

## BEWERBUNGSFORMULAR

BITTE FÜLLEN SIE DEN BOGEN LESERLICH AUS (BLOCKSCHRIFT).

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon Privat \_\_\_\_\_

Beruflich \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

beschäftigt bei \_\_\_\_\_

beschäftigt als/selbständig als \_\_\_\_\_

Bezug zum Thema \_\_\_\_\_

Hochschulabschluss (Titel, Jahr, Fach) \_\_\_\_\_

Hiermit melde ich mich verbindlich zur 32. Kriminologischen Studienwoche „Herausforderung Cybercrime“ vom 18.-22. März 2013 an. Die Rücktrittsbedingungen erkenne ich an.

X

Ort / Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

### Rücktrittsbedingungen und Datenschutz:

Bei Rücktritt wird eine Bearbeitungsgebühr von 10% erhoben. Bei Abmeldungen nach einem Zeitpunkt von 14 Tagen vor Studienwochenbeginn wird die volle Teilnahmegebühr erhoben. Die Daten werden gespeichert und automatisiert verarbeitet. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben.

Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte spätestens bis zum 06. März 2013 an:

Universität Hamburg, Institut für Kriminologische Sozialforschung, z. Hd. Frau Katrin Bliemeister, Allende Platz 1, 20146 Hamburg oder per Fax an 040/42838-2328

## VERANSTALTUNGSORT UND -ZEIT, TEILNAHMEGEBÜHREN

Die Studienwoche findet vom 18.-22. März 2013 an der Universität Hamburg, Fachbereich Sozialwissenschaften, Allende-Platz 1 in 20146 Hamburg jeweils von 9:30 - 17:00 Uhr, statt und wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Weiterbildung e.V. an der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg durchgeführt.

### TEILNAHMEGEBÜHREN UND BILDUNGS-URLAUB

Die Teilnahmegebühr für die Studienwoche beträgt EUR 450,00 inkl. Getränke in den Kaffeepausen. Eine Anerkennung nach den Bildungsurlaubs- und Freistellungsgesetzen ist beantragt.

### WEITERE INFORMATIONEN

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das:  
Institut für Kriminologische Sozialforschung  
Frau Katrin Bliemeister  
Allende Platz 1, 20146 Hamburg  
Tel: 040/42838-3329; Fax: -2328  
Tel. Erreichbarkeit: Di-Fr., 14.00-18.00 Uhr  
E-Mail: astksek(at)uni-hamburg.de

Die Universität Hamburg bietet seit 1984 verschiedene Formen berufsbegleitender Weiterbildung im Fach Kriminologie an. Im Kern der Kriminologischen Studienwochen, die zu diesem Weiterbildungsangebot gehören, steht die Auseinandersetzung mit (1) Zusammenhängen zwischen Gesellschaftstruktur und „abweichendem Verhalten“, (2) der Strafgesetzgebung und dem Handeln der Instanzen sozialer Kontrolle, (3) der Problematik von Tätern/Täterinnen und Opfern von Delikten in ihren sozialen Zusammenhängen und (4) der Analyse kriminalpolitischer Entwicklungen, Forderungen und Programme.

Institut für  
Kriminologische  
Sozialforschung



32. KRIMINOLOGISCHE STUDIENWOCHE

## Herausforderung CYBERCRIME

Erscheinungsformen, Kontrolle und Prävention

32

18. bis 22. März 2013



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

## STUDIENINHALTE UND ZIELSETZUNGEN

Das Internet hat nicht nur unsere Kommunikation, sondern auch die Art wie wir arbeiten, lernen, einkaufen, spielen und die Welt wahrnehmen, grundlegend verändert. Bei allen Vorteilen, die uns dieses Medium bietet, dürfen jedoch auch die Gefahren nicht außer Acht gelassen werden, die damit verbunden sind. Unsere Abhängigkeit von der Funktionsfähigkeit des Internets ist derart gestiegen, dass eine intensive Auseinandersetzung mit Aspekten von Cyberwarfare und Cyberterrorismus unumgänglich erscheint. Nicht zuletzt der 2010 bekannt gewordene Vorfall um den Computerwurm Stuxnet hat gezeigt, dass Angriffe gezielt auf spezielle Unternehmens- und Prozesssteuerungssoftware ausgerichtet werden können.

Bei der Wahrnehmung von Gefahren im Cyberspace geht es aber nicht nur um globalpolitische Problemlagen oder Sabotage und Spionage in großen Unternehmen. Der inzwischen breit gefächerte Bereich des Cybercrime umfasst auch für den einzelnen Nutzer relevante Aspekte wie die Entwendung digitaler Identitäten, die Manipulation von Daten oder die gezielt herbeigeführte Überlastung von Servern. Ebenso können klassische Straftaten wie Betrug, Erpressung, Geldwäsche oder Beleidigung mit Hilfe des Internets ungleich einfacher, länderübergreifend und ohne jeden persönlichen Kontakt begangen werden.

In dieser Kriminologischen Studienwoche sollen ein Überblick über die vielfältigen Phänomene des Cybercrime gegeben sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Intervention und Prävention diskutiert werden.

Wie lassen sich Formen des Cybercrime erklären? Wie können wir damit umgehen? Brauchen wir eine eigenständige Disziplin der Cyber-Kriminologie, die sich mit Straftaten im Cyberspace und ihren Wirkungen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive auseinandersetzt? Diese und ähnlichen Fragen können im Rahmen der Studienwoche in einem interdisziplinären Feld gestellt werden.

Das jeweils aktualisierte Programm finden Sie unter: <http://www.wiso.uni-hamburg.de/kriminologie> unter dem Punkt „Kriminologische Studienwochen“

## THEMENBEREICHE, REFERENTINNEN UND REFERENTEN

**Diese Kriminologische Studienwoche umfasst folgende Themenbereiche:**

- ▶ **Grundlagen:** Chancen und Gefahren der Internetnutzung, Hacking (Live-Vorführung).
- ▶ **Erscheinungsformen:** Cyberwar, Cyberterrorismus und Cyberspionage; Hacking, Hacktivismus, Social Engineering, Computer Assisted Crime und Computer Content Crime, Problemlagen beim Cloud Computing, Cybergrooming und Vorgehensweisen von Sexualstraftätern im Internet.
- ▶ **Kontrolle und Prävention:** Polizeiliche Bekämpfung von Cybercrime, Grenzen von Überwachung und Kontrolle, technische Möglichkeiten der Cybersicherheit, Unicri-Strategien gegen Online-Missbrauch.

### REFERENTINNEN UND REFERENTEN

u.a. Francesca Bosco\* (Emerging Crimes Unit UNICRI, Torino/IT), Jakob Dalby (Diplom-Jurist, WWU Münster), Dr. Sandro Gaycken (Technologieforscher, FU Berlin), Thomas Hemker (CISSP, Symantec), Robert Kahr (Kommunikationswissenschaftler, WWU Münster), Thomas R. Köhler (Wirtschaftsinformatiker, CE21), Thorsten Kraft (Geschäftsführer Cyscon), Thomas-G. Rüdiger (Kriminologe, FHPol Brandenburg), Dr. Christian Stöcker (Psychologe, Spiegel Online, Ressorts Wissenschaft und Netzwerk), Prof. Dr. David Wall\* (Professor für Kriminologie, Durham University/UK), Prof. Dr. Majid Yar\* (Professor für Soziologie, University of Hull/UK), Stand: 19.12.2012.

### LEITUNG

*\*Vorträge auf engl.*

Dr. Frank Robertz (Kriminologe, Leiter des Instituts für Gewaltprävention und angewandte Kriminologie, Berlin).

### LEHR- UND LERNFORMEN

Die Durchführung der Veranstaltung orientiert sich an den mit der beruflichen Praxis verbundenen Bedürfnissen und Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es wird ausreichend Raum für Diskussionen gelassen, um eine intensive Beschäftigung mit dem Thema zu gewährleisten.

## ADRESSATEN / ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Mit der Studienwoche soll der Erfahrungs- und Informationsaustausch derjenigen unterstützt werden, die sich in ihrer beruflichen Praxis mit dem Thema „Cybercrime“ und dessen Kontrolle bzw. Prävention befassen. Die Kriminologischen Studienwochen sind ein Weiterbildungsangebot des Instituts für Kriminologische Sozialforschung (IKS), Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität Hamburg. Die Durchführung richtet sich nach der Ordnung für die Weiterbildungsangebote des IKS (WeiterbildungsO IKS).

Für die Kriminologischen Studienwochen kann zugelassen werden, wer entweder

- einen ersten berufsqualifizierten Hochschulabschluss, der in einem sinnvollen Zusammenhang mit dem Weiterbildungsangebot steht (z.B. in den Rechtswissenschaften, Psychologie, Soziologie; auch FHÖV Polizei u.a.) oder
- eine einschlägige Berufserfahrung in einem kriminologischen Berufsfeld (u.a. aus den Bereichen Polizei, Justiz, Sicherheit in Behörden und Firmen) nachweisen kann.

### BEWERBUNG

Das Formular für die Bewerbung finden Sie umseitig oder auf der Homepage des Instituts für Kriminologische Sozialforschung unter:

<http://www.wiso.uni-hamburg.de/kriminologie> unter dem Punkt „Kriminologische Studienwochen“.

Über die Zulassung zu den Studienangeboten entscheidet der Zulassungsausschuss gemäß § 3 Abs. 3 der WeiterbildungsO IKS nach Maßgabe der verfügbaren Plätze und nach Eignung. Über die Zulassung wird innerhalb weniger Wochen nach Eingang der Bewerbung bzw. Anmeldung beschieden. Die schriftliche Mitteilung über das Ergebnis folgt umgehend. Die Teilnahme ist gebührenpflichtig.

### TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Über die Teilnahme an der Kriminologischen Studienwoche wird eine Bescheinigung ausgestellt.